

Abbildungen



Abbildung 1

„Synagoga“ an der Kirche Notre-Dame in Paris (2004)

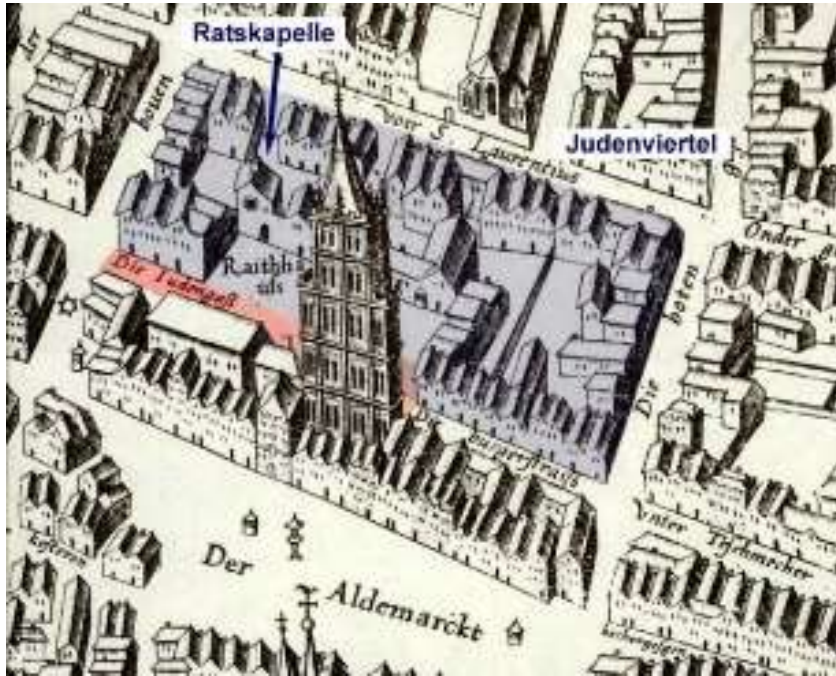


Abbildung 2

Das Judenviertel in Köln im Spätmittelalter.

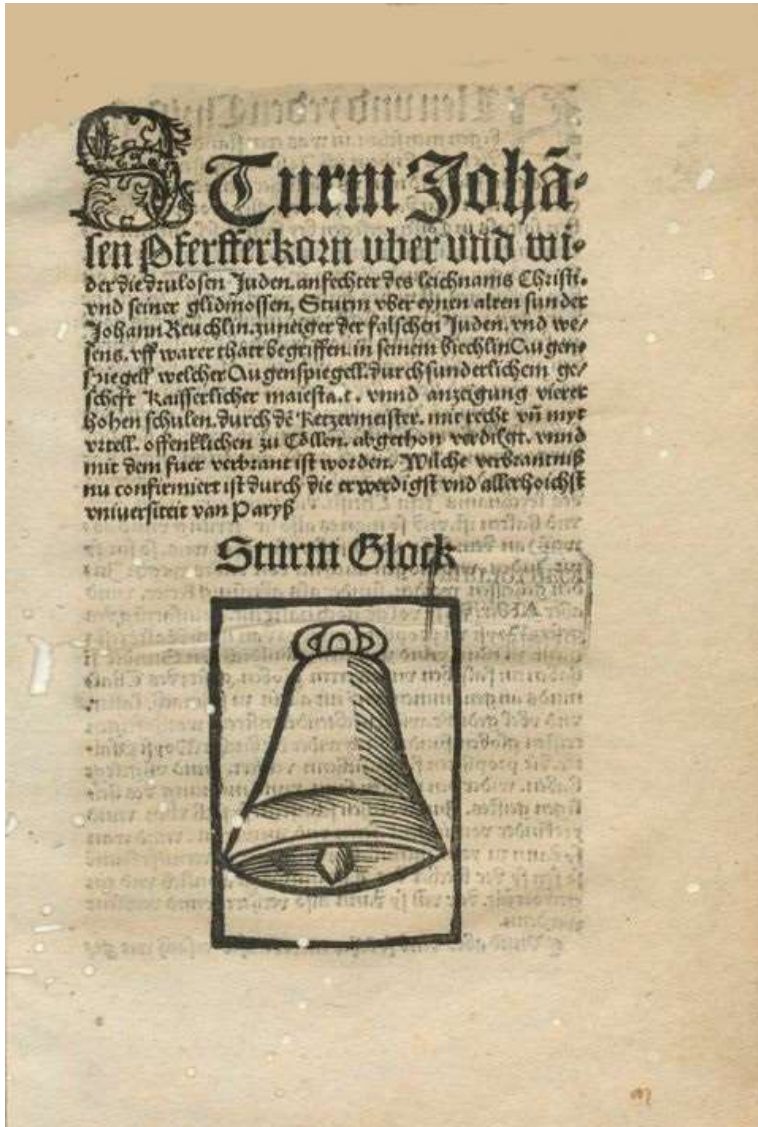


Abbildung 3

Johannes Pfefferkorn: Wieder die treulosen Juden 1514

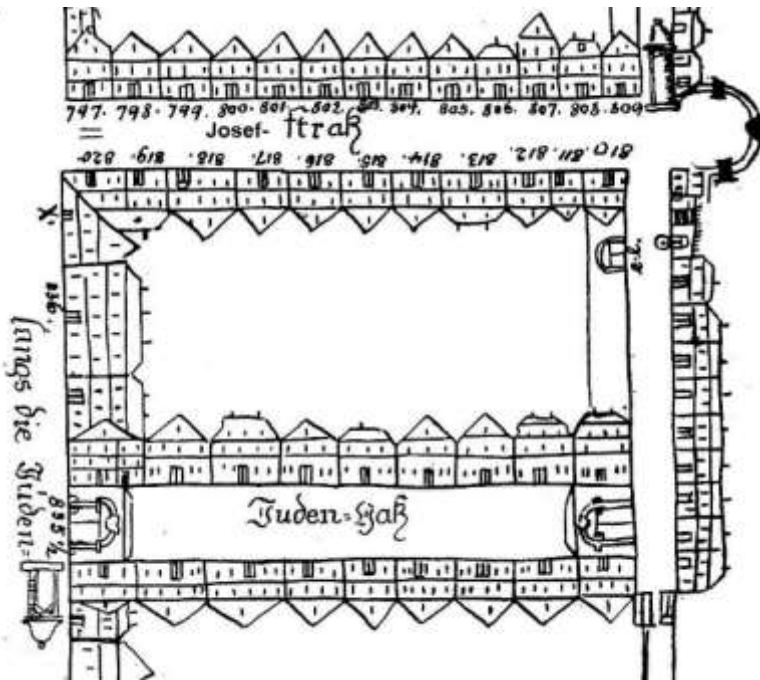


Abbildung 4

Die „Judengäß“ in Bonn, um 1750 (oben die Josefstrasse, rechts das Rheinufer); gut erkennbar die beiden Tore, die das Ghetto abschlossen.



Abbildung 5

1827 Juli 30 Grabstein des Synagogendieners und Schächters Bär Abraham Baß¹

Hier ist begraben ein Mann, lauter und aufrecht, betagt und satt an Tagen², der toragelehrte Herr Issachar, genannt [Herr] Bär Sohn des ehrenwerten Herrn Awraham Schamasch, sein Andenken zum Segen, verschieden am Tag 2, sechster Aw und begraben mit gutem Namen am Tag 4, 8. Aw 587 nach kleiner Zählung. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

¹ Grab B 69, in (Brocke/Bondy, 1998, S. 287).

² Er wurde 88 Jahre alt.

1869 April 24 Grabstein des Rabbinatsassessors Joseph Wallerstein³

Dieses Steinmal zum Gedächtnis. Glücklich der Mann hier verborgen, die [?] Gebote des Ewigen sein Begehrt, Gottes Tora seine Erquickung tagein tagaus gerecht und ehrfürchtend den ewigen und in seinem Haus bewährt, sich: geehrt sein Name, der toragelehrte Herr Josef, Sohn unseres Lehrers und Meisters Herrn Mosche Wallerstein aus B[onn]; er war ein Priester dem höchsten Gotte, seine Lippen bewahren Erkenntnis, und Tora erbat man aus seinem Munde, mit ihm nichts Fremdes, und vom geraden Wege wich er nicht, Liebeswerk erwies er und Treue, Gerechtigkeit und Geradheit, und damit kam er zum Heiligtum in der Nacht des Schabbatausgangs „Nach ... Heilig“, und ward begraben am Tag 2, 15 Ijar 629. Seine Seele sei eingebunden in das Bündel des Lebens.

nächste Seite

³ Fundstelle: Grabstein C3, 51 (Brocke/Bondy, 1998, S. 438); der Grabstein seines Vaters (C2, 100) a.a.O., S.319.



Abbildung 6



Abbildung 7

Die brennende Synagoge am Morgen des 10. November 1938. Photograph unbekannt, aus der Sammlung Peter Kaup.



Abbildung 8

Die brennende Synagoge am Morgen des 10. November 1938. Photograph unbekannt, aus der Sammlung Peter Kaup.



Abbildung 9

Das Schuhhaus Speier am Dreieck, am Morgen 10. November 1938.
Photograph unbekannt, aus der Sammlung Peter Kaup.



Abbildung 10

Bügelfix in der Sternstrasse, am Morgen 10. November 1938. Photograph unbekannt, aus der Sammlung Peter Kaup.

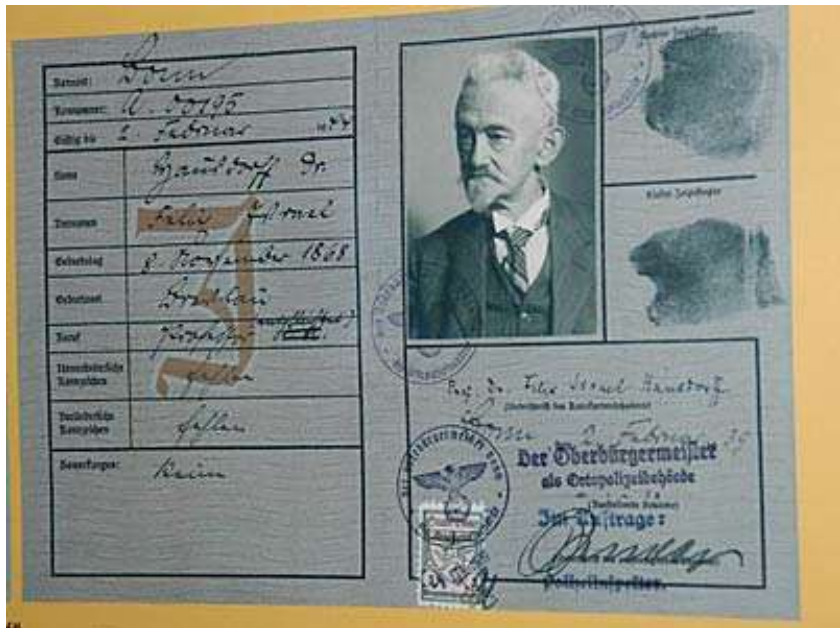


Abbildung 11

Die Kennkarte des Professors Felix Hausdorff (1868-1942).



Abbildung 12

Die Kennkarte der Else Waldmann (1913-2004).



Abbildung 13

Grabstein der Ilse Fröhlich auf dem jüdischen Friedhof Siegburg.



Abbildung 14

Die Villa der „Wannsee-Konferenz“ in Berlin (2004).

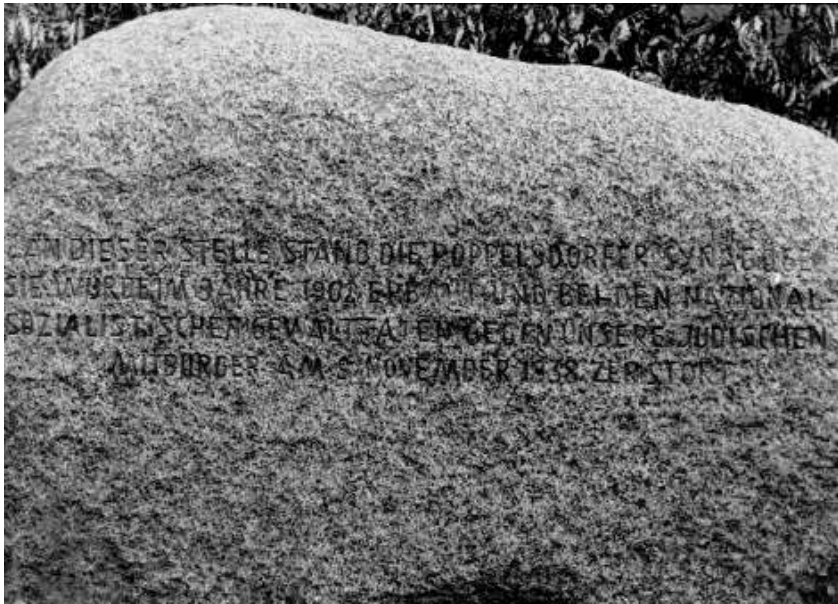


Abbildung 15

Gedenkstein in Bonn-Poppelsdorf (1978)



Abbildung 16

Das Gelände der Synagoge und der angrenzenden Häuser des ehemaligen Ghetto, rechts die Josefstrasse (1978).



Abbildung 17

Das Gelände der Synagoge und der angrenzenden Häuser des ehemaligen Ghetto, rechts die Josefstrasse (1978).



Abbildung 18

Die neue Tempelstrasse an der Adenauer-Allee (1978).



Abbildung 19

Auf dem jüdischen Friedhof in Schwarzhof (2006)



Abbildung 20

Die neue Synagoge von 1959 in der Tempelstrasse (2006).



Abbildung 21

Der Thora-Schrein (2006).